

Mosaik



Vorderseitig papierverklebtes Glasmosaik mit PCI Carralight verlegen

Grundieren

- je nach Untergrund (Siehe S. 8/9 „Untergründe – was tun?“)

Abdichten

- je nach Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse
(Detaillierte Informationen siehe S. 11 „Abdichten“)

Verlegen

für Naturwerkstein:

- PCI Carralight, flexibler, leichter Dünnbettmörtel für Naturwerksteinbeläge
- PCI Carraflex, verformungsfähiger Dünnbettmörtel für Naturwerksteinbeläge

für Glasmosaik:

- PCI Carralight (im Nassbereich vergütet mit PCI Lastoflex)
- PCI Nanolight White (im Nassbereich vergütet mit PCI Lastoflex)
- PCI Durapox NT/NT plus

für keramisches Mosaik:

- PCI Flexmörtel, verformungsfähiger Fliesenkleber für alle keramischen Beläge
- PCI Nanolight, leichter variabler Flexmörtel für alle Untergründe und alle keramischen Beläge

Verfugen

Naturwerksteinmosaik, 1 bis 8 mm Fugenbreite:

- PCI Carrafug, Spezial-Fugenmörtel für Naturwerksteiplatten

Glasmosaik/keramisches Mosaik:

wasser- und schmutzabweisend, ab 1 mm Fugenbreite:

- PCI Nanofug, variabler Flexfugenmörtel für alle Fugenbreiten und alle keramischen Beläge

Mosaik kann aus folgenden Materialien bestehen:

- **Keramik**, glasiert oder unglasiert, in vielen Formen und Farben, wird heute am häufigsten verwendet. Es eignet sich für Bodenbeläge und Wandbekleidungen.
- **Naturwerkstein** wird vorwiegend in Form von Mustern oder Bordüren in andere Beläge eingefügt.
- **Glas** ist vielseitig einsetzbar. Bedingt durch seine dichte Rückseite ist ein vergüteter Verlegemörtel einzusetzen. Unter Umständen erfordert seine durchscheinende Materialbeschaffenheit ein weißes Kleberbett.

Die einzelnen Plättchen sind zu Tafeln zusammengefügt. Dabei unterscheidet man zwei Arten:

– Rückseitige Verklebung:

Die Rückseite ist auf Kunststoff- oder Papiernetz verklebt. Dadurch wird die Haftfläche des Mosaiks zum Verlegemörtel deutlich reduziert. Diese Mosaik dürfen nicht in Dauernassbereichen eingesetzt werden.

– Vorderseitige Verklebung:

Die Vorderseite der Mosaikplättchen ist mit wasserlöslichem Leim auf Kraftpapier oder mit transparenter Kunststoffolie verklebt. Das Papier bzw. die Folie wird nach der Mosaikverlegung entfernt. Die vorderseitige Verklebung hat den Vorteil, dass die ganze rückseitige Fläche mit dem Verlegemörtel benetzt wird. Sie ist deshalb bei allen Mosaiken notwendig, die besonderen Beanspruchungen ausgesetzt sind, z. B. bei stark wasserbelasteten Flächen in Nassräumen, in Schwimmbädern und an Außenfassaden.

Geopolymer-Komfortfuge, 1 bis 6 mm Fugenbreite:

- PCI Geofug

chemikalienbeständig und wasserundurchlässig, 2 bis 20 mm Fugenbreite:

- PCI Durapox NT/NT plus, Reaktionsharz-Mörtel zum Verlegen und Verfugen chemikalienbelasteter Keramikbeläge
- ### elastisch schließen, Naturwerkstein:
- PCI Carraferm, Silikon-Dichtstoff zum elastischen Schließen von Anschluss- und Bewegungsfugen bei Naturwerkstein
- ### elastisch schließen, Glasmosaik/keramisches Mosaik:
- Silikon-Dichtstoff PCI Silcoferm S, geruchsneutral
 - Silikon-Dichtstoff PCI Silcofug E